

Antrag zur Jugendarbeitslosigkeit

Antragsteller: CAJ Diözesanleitung  
Diözesanverband Regensburg

Antrag: Die Diözesanversammlung des BDKJ möge beschließen:

Die Diözesanversammlung des BDKJ fordert die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft auf, verstärkt entscheidende Schritte zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, insbesondere der Jugendarbeitslosigkeit, zu unternehmen:

- Schaffung eines sinnvollen, qualifizierten und auswahlfähigen Angebots an Ausbildungsstellen
- Einrichtung von außer- und überbetrieblichen Ausbildungsstätten in unserem Raum
- Meldepflicht für alle Ausbildungsplätze
- die verstärkte Übernahme Auszubildender in ein Arbeitsverhältnis
- Verkürzung der Arbeitszeit, z.B. 35-Stunden-Woche, Jahres- und Lebensarbeitszeitverkürzung

Begründung: Seit August 1980 hat sich die Zahl der Jugendlichen Arbeitslosen in Nordbayern nahezu verdreifacht.

( 8/80: 6 373    8/83: 19 069 )

Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl derjenigen Arbeitslosen, die im Anschluß an eine Berufsausbildung arbeitslos wurden, verfünffacht.

Ebenso hat sich die Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt drastisch verschärft. Dazu einige Beispiele:

- Im Arbeitsamtsbezirk Weiden standen Anfang September den 491 Bewerberinnen um einen Ausbildungsplatz nur 17 gemeldete Stellen gegenüber
- das Arbeitsamt Regensburg kann den 194 Bewerberinnen im Büro und Verwaltungsbereich nur 17 Stellen anbieten

Die Diözesanleitung der CAJ Regensburg, 23.9.83.